



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Regulierung der Resilienz und physischen Sicherheit Kritischer Infrastrukturen, um den Wirtschaftsstandort Deutschland leistungsfähig zu halten

Aktuell seit 30.06.2026 17:46:44

Angegeben von:

EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (R002291) am 29.06.2024

Beschreibung:

Einführung einer bundeseinheitlichen Auslegung der Gesetzgebung und sachgerechten Einbezug von Post-/Paketinfrastruktur in die Sicherheitsstrukturen.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/2510 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2557 und zur Stärkung der Resilienz kritischer Anlagen

Zuständiges Ministerium: BMI [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (1)

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

BSIG 2009 [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien sowie dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich der Themenschwerpunkte Arbeit & Beschäftigung, Energie, Europapolitik, Digitalisierung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaft aufgenommen.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Deutsche Post AG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (15):

Betraute Personen (5):

1. **Helen Meyer**
Tätigkeit bis 09/21:
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
2. **Anna Lelkes**
3. **Stefan Mappus**
4. **Tim Bremmer**
5. **Prof. Dr. Klemens Joos**

Unterauftragnehmer/-innen (10):

1. Leo Dautzenberg
2. Ludwig Stiegler
3. TKM Consulting GmbH
4. Volkmar Vogel
5. Dr. Hans Bernhard Beus
6. Bernd Westphal
7. Joachim Becker
8. uwk consulting GmbH
9. Andreas Hermes
Rechtsanwaltskanzlei Andreas Hermes
10. Hans-Jürgen Thies

